

20. Februar 2008

Fachbrief Nr. 12

Deutsch

Inhalt des Fachbriefes:

- Mittlerer Schulabschluss: Veränderungen bei der Schreibaufgabe
- Zentralabitur:
 - Erwartungshorizont
 - Kriterienorientierte Sprachbewertung
- Hinweise
 - Medienforum
 - Knigge in der Literaturbrauerei

Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, I D 8:
Fritz Tangermann (fritz.tangermann@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin in der Abt. II des LISUM:
Dr. Gisela Beste (gisela.beste@lisum.berlin-brandenburg.de)

Veränderungen in den Prüfungsaufgaben beim mittleren Schulabschluss (MSA) 2008

Nach vielen positiven Rückmeldungen aus den Schulen und fachdidaktischer Kommentierung besteht für die Berliner Prüfungsaufgaben im mittleren Schulabschluss keine Veranlassung, grundlegende Änderungen am Konzept vorzunehmen. Die Aufgaben sind mit den kompetenzorientierten Anforderungen der Bildungsstandards kompatibel und decken die Bandbreite der überprüften Kompetenzen solide ab.

In der Prüfungsarbeit finden Sie wie immer Aufgaben, die den verschiedenen Kompetenzbereichen der Bildungsstandards und der Rahmenlehrpläne mit Ausnahme von *Sprechen und Zuhören* zugeordnet sind. Die Aufgabenformate bestehen aus Multiple-Choice-Formaten, Richtig-falsch-Aufgaben, halboffenen (Beispiele suchen, kurze Erklärungen verfassen) und offenen Aufgaben (Texte schreiben).

Es gibt aber immer auch Möglichkeiten der Optimierung, die Veränderungen nach sich ziehen. Dazu folgende Informationen:

- Zugunsten einer verstärkten Kompetenzorientierung gibt es nicht mehr einen durchgehenden thematischen Zusammenhang innerhalb der Aufgaben.
- Die Schreibaufgaben umfassen folgende Anforderungen:
 - o Überarbeitung
 - o Argumentation
 - o Textwissen über den formalen Brief und über die Nachricht als journalistische Form
- Die Rechtschreibung wird wie immer unter Sprachwissen subsumiert

Aufgaben:

- Die Multiple-Choice-Aufgaben haben drei Distraktoren (Antwortoptionen mit falschen Alternativen) und eine richtige Antwort. Diese Anzahl ist internationaler Standard, um Zufallstreffer stärker einzuschränken.
- Instruktionen wie *Kreuzen Sie richtig an/Notieren Sie* werden den Schülerinnen und Schülern einmal zu Beginn in den Erläuterungen erklärt und entfallen dann bei den einzelnen Aufgaben.

Zentralabitur

Erwartungshorizont

Reagierend auf Rückmeldungen aus den Schulen ist der Erwartungshorizont für 2008 geringfügig geändert worden:

- Die Ausführungen zu den *möglichen Urteilen* finden Sie im Kompetenzbereich *Textrezeption* und nicht mehr unter *Textproduktion*. Dieser Änderung liegt die allgemeine Auffassung zugrunde, dass die Urteilsfindung und -formulierung das Ergebnis der Rezeption eines Textes ist und nicht so sehr in den Bereich der Textproduktion fällt, die sich stärker auf die Darstellungsleistung konzentriert.
- Im Bereich *Textproduktion* sind mit Ausnahme der Gestaltungsaufgabe die *allgemeinen* und *spezifischen Leistungsanforderungen* identisch.

Auf einen Aspekt sei noch einmal besonders hingewiesen: Unter *Kontextualisierung* sind verbindliche Anforderungen aufgelistet; zwar kann ein Aspekt durch einen anderen ersetzt, er kann aber nicht gestrichen werden.

Kriterienorientierte Sprachbewertung

Wie Sie in den Regionalkonferenzen erfahren haben, werden zurzeit Verfahren zur kriterienorientierten Sprachbewertung diskutiert. Angestrebt ist ein Verfahren, das aussagekräftig genug und im Schulalltag praktikabel ist. Nähere Informationen über die vorliegenden Konzepte können Sie bei Ihren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Regionen erfahren.

Hinweise und Empfehlungen

1. Angebot des Medienforums

In der Unterrichtswerkstatt des Medienforums:

Das Medienforum hat für Sie zu den Abitur-Vorgaben Deutsch 2009 (2. Kurshalbjahr) zahlreiche didaktische Veröffentlichungen zu den Werken und der Epoche in einem Handapparat zusammengestellt. Er ist Ihnen in der Unterrichtswerkstatt des Medienforums zugänglich.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihnen den oft geäußerten Wunsch nach einem käuflich erwerbbaaren Reader nicht erfüllen können - dies ist uns aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Beratung im Fach Deutsch:

Jeweils montags von 12 bis 15 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr (außer in den Ferien) berät Sie Frau Reineke in Fragen, die die Sek. I/II betreffen. Es ist keine Voranmeldung notwendig.

Medienpädagogische Beratung:

Außerdem bietet das Medienforum eine medienpädagogische Beratung durch Herrn G. Teuscher an. Im Februar/März 2008 stehen speziell die beiden Dramen Lessings unter folgenden Fragestellungen im Mittelpunkt: Wie können wir Lernenden den Zugang zu den Werken durch Medien erleichtern? Welche Szenen aus den Theateraufführungen bzw. den Spielfilmen eignen sich für eine Analyse und einen Vergleich? Wie lässt sich die Filmanalyse in eine Unterrichtseinheit zu den Dramen einbetten?

Die Beratung findet an den folgenden Terminen von 15 bis 17 in Raum 1068 statt:

Donnerstag, 6. März 08 zu "Emilia Galotti"

Donnerstag, 13. März 08 zu "Nathan der Weise"

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt — eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Teuscher möglich: g.teuscher@gmx.de

Audio-visueller Medienverleih:

Zu den Dramen Lessings sind im Medienverleih verschiedene Verfilmungen und Aufzeichnungen von Theateraufführungen ausleihbar. Alle Berliner Schulen werden im Schuljahr 07/08 durch den Lieferservice des Medienforums wöchentlich angefahren, wenn Bestellungen vorliegen.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der Online-Medienrecherche und der damit verbundenen Online-Bestellung.

Medienforum www.senbwf.verwalt-berlin.de/medienforum

Seydelstr. 5

10117 Berlin

U-Bahnhof: Spittelmarkt

2. Literaturbrauerei

Die Literaturbrauerei präsentiert am Sonntag, dem 2. März 2008, um 16 Uhr Adolph Freiherr Knigges *Über den Umgang mit Menschen* in einem musikalisch-theatralen Vortrag. Nähere Informationen unter www.kulturarbeiter.net

Diesen Fachbrief finden Sie auch unter:

www.bwfinfo.de